

6.	05/0353	Bericht über Gebäudezustandserfassung	FB 9
-----------	----------------	--	-------------

Auf Vorschlag der Verwaltung wurde zunächst die Sitzung um einige Minuten unterbrochen, damit die Ausschussmitglieder die Gelegenheit hatten, die vorgelegte Tischvorlage zu lesen.

So dann trug Herr Masemann noch einige Erläuterungen ergänzend zum vorgelegten Bericht vor.

Auf die Frage von Herrn Rauchalles bezüglich der noch nicht für das Haushaltsjahr 2006 berücksichtigten Haushaltsmittel, wurde seitens der Verwaltung vorgetragen, dass in diesem Jahr noch die erforderlichen Aufträge für die Brandschutzkonzepte erteilt werden und diese dann nach Erstellung innerhalb der Verwaltung abgestimmt werden. Dies wird mit Sicherheit nicht vor den anstehenden Haushaltsberatungen 2006 abgeschlossen sein. Sollte sich aus diesen vorgelegten Brandschutzkonzepten ein unverzügliche Handeln ergeben, so müssten dann Mittel überplan- bzw. außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Auf die Frage von Frau Breinlich bezüglich einer Prioritätenliste wurde seitens der Verwaltung vorgetragen, dass alle anfallenden Arbeiten Zug um Zug abgearbeitet würden, man jedoch auf unvorhergesehene akuten Problemen (z. B. Schimmelpilzbefall) sofort reagieren muss, so dass dann eine sogenannte Prioritätenliste ständig überholt sei.

Auf die Frage von Herrn Schäfer bezüglich der Höhe der noch nicht aufgeführten Kosten für die Sanierung der haustechnischen Anlagen und Einrichtungen, wurde seitens der Verwaltung vorgetragen, dass sich das Gebäudemanagement z.Zt. mit einer möglichen Erneuerung der ca. 30 Jahre alten Lüftungsgeräte im Schulzentrum Niederpleis (AEG) beschäftigt. Hier steht zu befürchten, dass bei Ausfall der Lüftung eine Nutzung der innen liegenden Räume nicht mehr möglich ist. Nach Vorlage der Kostenermittlung wird die Verwaltung voraussichtlich in der nächsten Sitzung entsprechend berichten.

Im Verlauf der weiteren Diskussion wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, den Bericht zu TOP 10 abzuwarten, da dort speziell zu einigen hier gestellten Fragen dann eingehender und ausführlicher geantwortet werden kann.

Dann nahm der Ausschuss den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.